



Angestellte | Wolfsburg



Angestellte | Wolfsburg

„Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht“

*Franz Kafka*



Impressum:

Herausgeber: IG Metall, Verwaltungsstelle Wolfsburg  
(verantwortlich: Frank Patta),

Siegfried-Ehlers-Str. 2, 38440 Wolfsburg

3. AngestelltenForum

23. April 2008

17:00 Uhr

*Tarifforderung => Tarifiergebnis  
Wunsch und Wirklichkeit  
einer Tarifrunde*

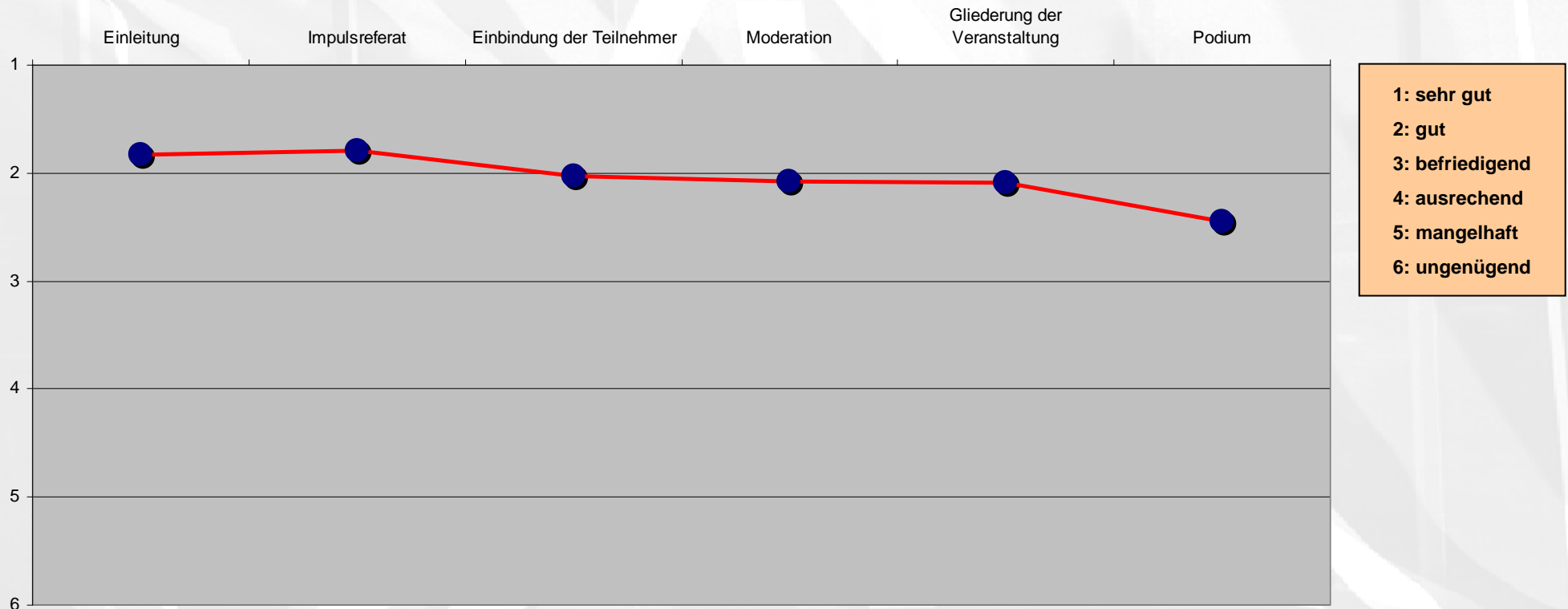


## *Rückblick AngestelltenForum „Personalentwicklung“*



## Feedback (1)

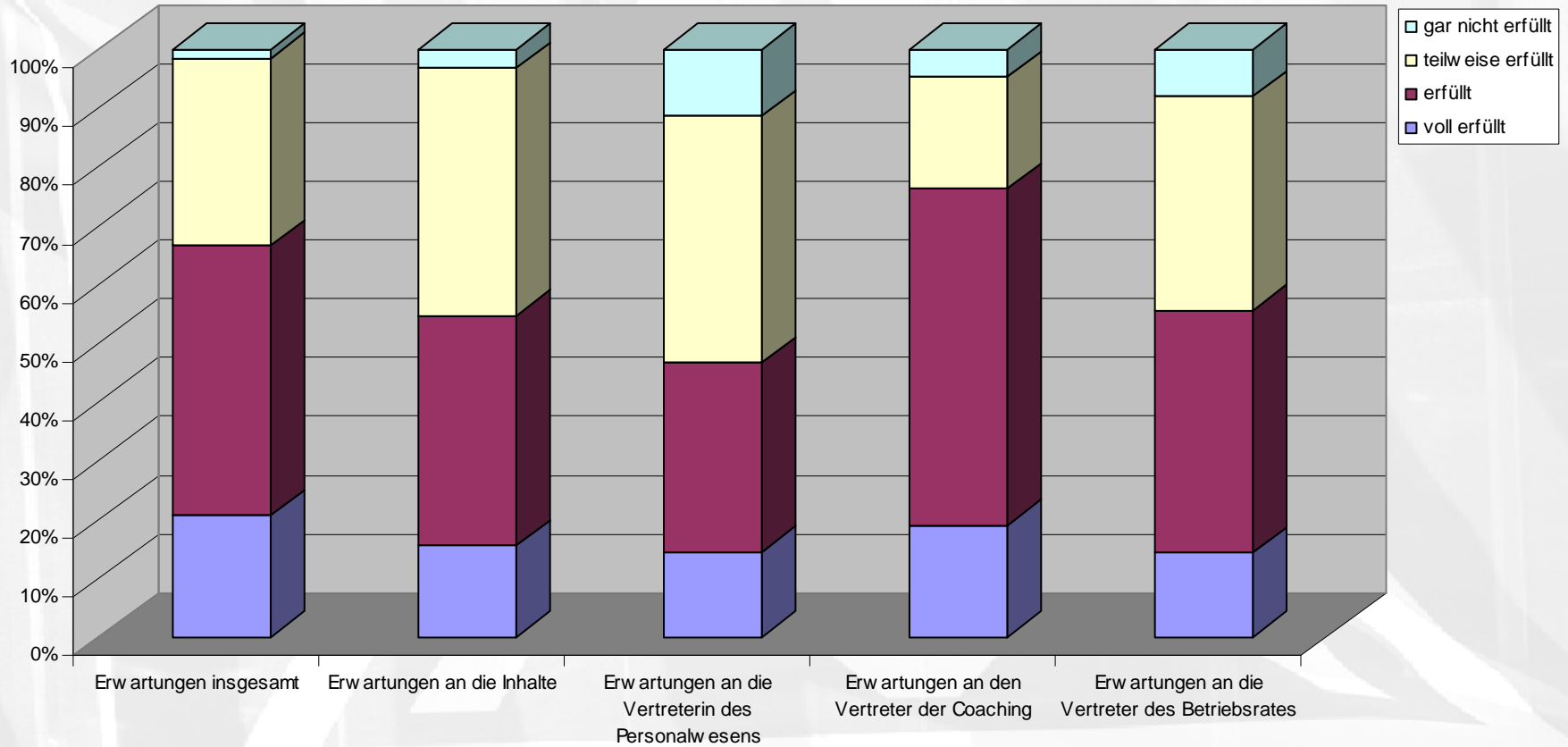
### Durchführung der Veranstaltung





## Feedback (2)

### Erwartungen an die Veranstaltung





## Arbeit am Thema Personalentwicklung

### Traineeprogramm StartUp

**Bestandteile**

Die IGM-Kommission empfiehlt die Einführung des zweijährigen Traineeprogramms StartUp Direct für alle neu eingestellten Hochschulabsolventen und Young Professionals mit maximal drei Jahren Berufserfahrung. Parallel zum ersten Einsatz im Fachbereich durchläuft der Trainee eine Qualifikungs- und Vermittlungsphase, in der er/mehrere Einblicke in Produktion und Handel sowie einen optionalen fachbereichsspezifischen Ausweitungsschritt für geeignete Hochschulabsolventen mit stark internationaler Ausrichtung und des bisherigen internationalen Traineeprogramms in überarbeiteter und auf 18 Monate verlängelter Form unter dem Namen StartUp Cross untergefasst.

**Nutzen für Volkswagen**

Durch die Einführung des Programms StartUp Direct wird der Berufseinstieg der Volkswagen für Hochschulabsolventen erleichtert. Die im Rahmen des bisherigen Fachmannprogramms erfassten angestellter Experten werden nunmehr für alle Bereichsteile verfügbar gemacht. Die Fragen sind eine schnellere Einarbeitung und Integration und somit eine höhere und breitere produktive Einsatzkraft der Hochschulabsolventen. Zudem steigt die Attraktivität von Volkswagen als Arbeitgeber signifikant. Mit StartUp Cross wird ein äußerst erfolgreiches Einstellungsprogramm bereit für den internationalen Management Nachwuchs bereitgestellt.

### Führungslizenz

**Bestandteile**

Die IGM-Kommission empfiehlt die Einführung einer Führungslizenz, bestehend aus Qualifizierung (FQZ) und Prüfung. Diese ist Voraussetzung für die eventuelle Übernahme von Führungsaufgaben im Rahmen der Leitung von Organisationsstellen in Tarif oder Management.

Für Meister sind die Anforderungen der Führungslizenz durch die Meisterqualifizierung (MQZ) und das Bestehen der Meisterweiterbildungsklausur (MWK) erfüllt. Eine erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren Management führt NICHT zur Erteilung der Führungslizenz.

Beschäftigte, die aktuell entsprechende Führungsaufgaben wahrnehmen, müssen die Führungslizenz nicht neu erwerben.

**Nutzen für Volkswagen**

Durch die Einführung der Führungslizenz wird die Vorbereitung von Beschäftigten auf die Übernahme von Führungsaufgaben systematisiert verbessert und erweitert. Die Qualität der Führungsebene wird durch den Einsatz von Führungskräften mit höherer Qualifikation für den Führung- und Management Nachwuchs verbessert, wodurch die Voraussetzungen für eine gezielte fachliche Entwicklung bis ins Management geschaffen werden.



### Rahmen des neuen Auswahlverfahrens

- Stärkere Berücksichtigung der fachlichen Kompetenz im Rahmen des Verfahrens
- Berücksichtigung der On-the-Job-Leistungen der Kandidaten bei der Ergebnisbildung
- Keine Überprüfung von Führungskompetenzen im AC Management (erfolgt durch eine separate „Führungslizenz“ zum Zeitpunkt der Übernahme von Führungsfunktionen)
- Empfehlungen des Verfahrens fokussieren stärker auf den aktuellen Entwicklungsstand der Kandidaten
- Nutzung der gesammelten Erfahrungswerte im Rahmen der Orientierungs-Klausur-Management (OKM) zur Optimierung des Verfahrens

**Potenzialorientierte Auswahl besserer Kandidaten für den Management-Kreis von Volkswagen**

Ermöglichung der gezielten individuellen Weiterentwicklung durch Rückmeldung eines differenzierten Profils an die Kandidaten

### Auswahlverfahren Management

|  |  |
|--|--|
| <b>Orientierungsklausur Management (alt)</b>   | <b>Auswahlverfahren Management (neu)</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Leistungen finden keine ausreichende Beachtung im Verfahren</li> <li>• Fachkompetenz ist niedrigwertiger Ausgang der OKM</li> </ul> <p><b>Ausgänge:</b></p> <p>M1 = Strategisch denken / MA führen<br/>M2 = Mitarbeiter führen<br/>M3 = Fachaufgaben managen<br/>KE = Derzeit noch keine Empfehlung</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die fachliche Leistung aus dem beruflichen Alltag wird im Leistungsgehalt bewertet und ist damit Bestandteil der Empfehlung</li> <li>• Keine Überprüfung von Führungskompetenz (getrenntes Verfahren Führungslizenz)</li> </ul> <p><b>Ausgänge:</b></p> <p>ME 1 = Empfehlung unweigernd<br/>ME 2 = Empfehlung mit Auflagen<br/>KE = Derzeit noch keine Empfehlung</p> |



## *AngestelltenForum „Tarif“*



## *Tarifthemen aus den vorherigen AngestelltenForen*

 **Arbeitszeit**

 **Tarif Plus**

 **Entgelt**

 **Beteiligung**

 **Kommunikation**



## AngestelltenForum

[www.IGM-AngestelltenForum.de](http://www.IGM-AngestelltenForum.de)

*extra*



Angestellte  
Wolfsburg

### Tarif Plus

## Termin: 12.06.2008





## **Programm**

***17:00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung***

Michael Berndt, IG Metall Wolfsburg

***17:10 Uhr: Impulsreferat***

Hartmut Meine, IG Metall-Bezirksleiter

***17:40 Uhr: Fragen & Podiumsdiskussion***

Teilnehmer des AngestelltenForum

***19:00 Abschluss***

## **Diskutanten im Podium**

**Hartmut Meine**, IG Metall-Bezirksleiter

**Christiane Wötzel-Mosch**, Betriebsrat und Mitglied der Tarifkommission

**Gunter Wachholz**, Betriebsrat und Mitglied der Tarifkommission

**Sebastiano Addamo**, Betriebsrat und Delegierter

**Siebert Kloster**, Betriebsrat und Mitglied der Tarifkommission

## ***Moderation***

Edmond E. Worgul, Vorsitzender des IG Metall-Angestelltenausschusses

## ***Protokoll***

Dr. Holger Wiesner